

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt: Ernst Birrman, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Rönneke u. Co., Magdeburg. Gewerbesteuer: Gr. Mühlgr. 3, Bernspr. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 3, Bernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 981.

Pränumerations zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Bringerlohn) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 8 Pf. Bei Abnahme von 10 Bänden monatlich 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Expedition und bei Ausgabehelfern vierteljährlich 2 Mk., monatlich 76 Pf. Bei den Verkauftellen 2.25 zzgl. Beleggeld. Einzelne Nummern 8 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Inserationsgebühr: die 7 gelbte Kolonnenzeile 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamerik. Beilage Seite 429

Nr. 10.

Magdeburg, Donnerstag den 13. Januar 1910.

21. Jahrgang.

Thronrede und Wahlrecht!

Die Thronrede, mit der der preussische Landtag am Dienstag eröffnet wurde, kündigt zwar eine Wahlreform an, sagt aber nichts über den Inhalt der Vorlage. Um so notwendiger ist es, daß die durch die Dreiklassenschmach entrechteten Volksschichten aufs neue und mit Nachdruck die Forderung des allgemeinen, gleichen, direkten und geheimen Wahlrechts erheben. Im ganzen Regierungsbezirk Magdeburg finden am Sonntag und an den folgenden Tagen Massenversammlungen statt, die sich mit der Wahlrechtsforderung beschäftigen werden.

Arbeiter! Parteigenossen! Gestaltet diese Versammlungen zur wuchtigen

Demonstration für das gleiche Wahlrecht!

Bersprechen und Erfüllen.

Zu der von uns gewürdigten Ankündigung der Wahlreform in der Thronrede schreibt unser Berliner Mitarbeiter:

Gleichviel, welches Gesicht diese Reform tragen wird, die Sozialdemokratie hat sich in keinem Augenblick einer Ueberschätzung dieses der Regierung abgerungenen Eingeständnisses von der nicht mehr zu verzögernden Notwendigkeit einer Wahlrechtsänderung hingeeben, die einfache Tatsache, daß Preußen zu einer Wahlrechtsreform gezwungen ist, bedeutet den starken Erfolg des Kampfes, und, was von noch größerer Tragweite ist, seine verschärfte Fortsetzung um die Demokratisierung Preußens. Darüber kann sich das Junkertum und seine Regierung keinen Augenblick der Täuschung hingeben, daß mit dem dem preussischen Volke zugedachten Wahlrechtsbrocken ein Stillstand der alle Kreise erfassenden Bewegung bewirkt werden könnte. Auch hinter den bescheidensten liberalen Hoffnungen werden die Wahlreformabsichten der Regierung zurückbleiben, sie werden als Ersatz für ihren Inhalt die Leidenschaft des um politischen Einfluß ringenden Volkes aufreizen, sie werden dem Sturm gegen die preussische Feste neue Befehle verleihen, sie werden jenen Schichten, die an der Ermöglichung irgendeines politischen Fortschritts in Preußen schier verzweifeln, den Beweis erbringen, daß der organisierte Kampf auch in dem „ganz besondern Staat“ Erfolge zeitigen muß.

Die Thronrede von 1908 hatte die Wahlreform nicht nur am Schluß nebenher erwähnt, sondern sie war mit dem Wahlrechtsversprechen feierlich eingeleitet worden. Damals hieß es:

Es ist mein Wille, daß die auf Grundlage der Verfassung erlassenen Vorschriften über das Wahlrecht zum Gunsten der Abgeordneten eine organische Fortentwicklung erfahren, welche der wirtschaftlichen Entwicklung, der Ausbreitung der Bildung und des politischen Verständnisses sowie der Erhaltung staatlichen Verantwortlichkeitsgefühls entspricht. Ich erblicke darin eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart. Ihre Bedeutung für das gesamte Staatswesen erfordert umfassende Vorarbeiten, die von meiner Regierung mit allem Nachdruck betrieben werden.

Das Ergebnis „der mit allem Nachdruck betriebenen Vorarbeiten“ ist kürzlich der Öffentlichkeit in Gestalt jener famosen Wahlstatistik unterbreitet worden, deren Aufgabe darin bestehen sollte, die Vorzüglichkeit des preussischen Dreiklassenwahlrechts zu beweisen, und die trotz aller Zahlenkunststücke, freilich wider Willen ihrer Verfasser, die ganze Infamie dieses Wahlrechts von neuem ziffernmäßig erhärtete. Zu dieser Vorarbeit wären kaum ebensoviele Tage notwendig gewesen, wie sie in Wirklichkeit Monate erforderten. Das Junkertum war wild geworden, erhob sein Weh gegen jede Reform des preussischen Wahlrechts, das ihm die unumschränkte Macht im Staate garantiert, von seinen lautesten Vertretern wurde jede Wahlrechtsreform als ein gefährliches Staatsverbrechen bezeichnet, das mit allen Mitteln zu verhindern sei. Daß die Wahlrechtsvorlage der Regierung, die ihrem Abschluß nahe ist, wie die Thronrede berichtet, bis zur Eröffnung des Landtags hätte fertiggestellt sein können, wenn es der Absicht der Regierung entsprochen hätte, wird keinem Zweifel begegnen. Aus zwei Gründen wird die Regierung davon Abstand genommen haben, den Inhalt ihres Reformprojekts in der Thronrede auszusprechen. Sie wollte den schreienden Kontrast zwischen dem Wahlrechtsversprechen von 1908 und der Art der jetzt beabsichtigten Erfüllung in der Thronrede nicht festlegen. Ferner aber will man durch ein hinausziehen der Einbringung der Vorlage die zu erwartende Mißgeburt einer Wahlrechtsreform der Kritik so lange wie möglich entziehen, um

sie dann im Dreiklassenparlament zu einer schleunigen Erledigung zu bringen. „Mag denn der Kampf um die Vorlage“, so schreibt die „Kreuzzeitung“, „selber noch so heftig werden, er wird wenigstens nicht mehr allzulange dauern.“ Das ist ganz die Politik des Majors, Philosophen, Ministerpräsidenten und Reichskanzlers Bethmann-Hollweg, wenn überhaupt von einer Politik dieses merkwürdigsten aller neudeutschen Staatsmänner gesprochen werden darf.

Mit Bestimmtheit treten auch jetzt wieder die Gerüchte auf, daß die preussische Wahlreformvorlage die direkte Abstimmung unter Beibehaltung der Dreiklassenwahl, der bisherigen Wahlkreiseinteilung unter der öffentlichen Stimmabgabe vorsehen soll; neben der Einführung der direkten Wahl sollen den Wählern von „Bildung“ und „Alter“, die aber dennoch der dritten Klasse angehören, Pluralstimmen verliehen werden. Vielleicht sind diese Behauptungen irrig, wir waren geneigt, sie bei ihrem ersten Auftauchen als dreiste Junkerwaise anzusehen, aber wer kann heute eine solche Reform als unmöglich bezeichnen? Vielleicht fordert der Junkerübermut von der Regierung nicht nur einen Bruch ihres Wahlrechtsversprechens, sondern zur Sühne auch noch die Verhöhnung des ein demokratisches Wahlrecht fordernden Volkes. Direkte Wahl bei Fortbestehen des Dreiklassenwahlrechts würde eine indirekte direkte oder direkte indirekte Wahl bedeuten, denn sie ist einfach eine technische Unmöglichkeit. Die Ausstattung von Wählern dritter Klasse, die da über „Bildung“ und „Alter“ verfügen, hieße zur Machtlosigkeit der dritten Klasse auch noch den Spott fügen. Allenfalls wäre eine solche Wahlreform als ein Notgesetz für preussische Minister zu bezeichnen, die der Peinlichkeit entgehen werden sollen, noch weiter mit den ganz gewöhnlichen Wählern in der dritten Klasse zur Wahl zu gehen, da die beiden ersten Klassen in den Ministerbezirken von reich gewordenen Fleischermeistern, Bankdirektoren und Rentiers mit Besitz von merkwürdigstem Ursprung bisher allein beherrscht wurden.

Noch das Erscheinen einer Vorlage, und mag sie erst nach vielen Wochen kommen, steht nach der Thronrede nunmehr für absehbare Zeit fest. Das Proletariat wird die Zeit zu nutzen wissen. —

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

1. Sitzung.

Berlin, 11. Januar, nachm. 3 Uhr.

Am Ministertisch: Von Bethmann-Hollweg, Freiherr v. Rheinbaben, Sydow, v. Breitenbach, v. Arnim-Oriewen.

Präsident v. Rösch eröffnet die Sitzung mit dem üblichen Hoch auf den Kaiser.

Alsdann ergreift das Wort

Ministerpräsident v. Bethmann-Hollweg:

Nachdem ich durch die Gnade Seiner Majestät zum Amte des Ministerpräsidenten berufen worden bin, benutze ich, wie mein Vorgänger, die erste Gelegenheit, um meine persönlichen Beziehungen mit Ihnen aufzunehmen. Ich beabsichtige nicht, heute politische Erörterungen anzustellen, es wird mir binnen kurzer Frist Gelegenheit gegeben werden, mich zu wichtigen Fragen, mit denen Sie sich zu beschäftigen haben werden, eingehend zu äußern. Sie wollen mir heute nur einige Worte gestatten. Ich glaube, in diesem hohen Hause kein ganz Fremder zu sein, mehrjährige gemeinsame Arbeit hat uns zusammengeführt, und ich habe in mein gegenwärtiges Amt das Gefühl mitnehmen zu dürfen, glaube, daß der Lösung der Aufgaben, an denen ich bisher im Verein mit Ihnen gewirkt, ein von mir mit Dank empfundenes gegenseitiges Vertrauen zugute gekommen ist. Dieses Vertrauen als eine unentbehrliche Grundlage einer erspriehlichen Geschäftsführung zu pflegen, werde ich auch künftig bemüht sein. (Bravos!)

Finanzminister v. Rheinbaben

bringt nunmehr den Etat ein. Das charakteristische und be- trübende Zeichen des Jahres 1908 bestand darin, daß der Eisen-

bahnverkehr, namentlich der Güterverkehr, infolge der wirtschaftlichen Depression sehr erheblich gesunken war. Ich habe damals die voraussichtlichen Mindereinnahmen auf 184,5 Millionen Mark geschätzt, und diese Schätzung ist fast genau eingetroffen. Die damals angenommene Ueberschreitung der Ausgaben ist dagegen nicht eingetreten, und die Eisenbahnen schließen hiernach mit einem Minderüberschuß von 135 Millionen ab. Das Defizit von 1908 betrug 202,1 Millionen und war außer durch den Minderüberschuß bei den Eisenbahnen auf die Erhöhungen bei den Beamtenbesoldungen zurückzuführen. Auch das Jahr 1909 stand zuerst noch unter dem Zeichen der schlechten Konjunktur, das Defizit war auf 158 Millionen veranschlagt. Erfreulicherweise hatten sich, namentlich in der zweiten Hälfte des Jahres, die wirtschaftlichen Aussichten gebessert. Und wir haben mit einer langamen Aufwärtsbewegung unserer ganzen wirtschaftlichen Verhältnisse zu rechnen. Dazu kam, daß in diesem Jahre eine gottschick gute Ernte zu verzeichnen war. Beides hat natürlich auch seine Rückwirkung auf die Einnahmen der Staatsbahnen gehabt. Bis Ende November ist, verglichen gegen die gleichen Zeiten von 1908, eine Steigerung des Personenverkehrs von 6 Prozent und des Güterverkehrs von 4,5 Prozent zu verzeichnen. Die Eisenbahnverwaltung rechnet danach auf eine Verbesserung im Ordinarium von 32 Millionen. Die Fortien werden voraussichtlich 7 Millionen Mehreinnahmen haben, die Zölle und indirekten Steuern 6 Millionen. Was die Reichsfinanzreform anlangt, so werde ich hier auf sie nicht des Weiteren eingehen. Jedenfalls ist es mit Dank zu begrüßen, daß mit der unhaltbaren Wirtschaft ein Ende gemacht worden ist und die gehandhabten Matrifularbeiträge auf das Reich übernommen worden sind. (Bravos rechts.) Das Jahr 1909 bedeutet den Abschluß des ersten Jahrzehnts des neuen Jahrhunderts und damit einen Abschnitt, der den Staat vor ganz besonders große Aufgaben gestellt hat. Der wirtschaftlichen Entwicklung in diesem Jahrzehnt mußte das wirtschaftliche Nutzzeug des Staates angepaßt werden. Das Wasserstraßennetz ist ausgebaut worden, und es ist nur billig, daß diejenigen, die die Vorteile davon gehabt haben, auch zu den Kosten beitragen. (Sehr richtig! rechts.) Wir sind willens, den vom hohen Hause uns kundgegebenen durch Gesetz niedergelegten Willen mit aller Energie zum Ausdruck zu bringen, trotz aller Hindernisse, die uns entgegenstehen. (Beifalles Bravos rechts. Unruhe links.) Ebenso sind wir bemüht gewesen, das Eisenbahnnetz auszubauen, um den rapide gestiegenen Verkehrsbedürfnissen zu genügen. Bei alledem haben die kulturellen Aufgaben des Staates nicht gelitten. (Aachen b. d. Soz.) So sind 69 Seminare und 42 Präparandenanstalten in den 10 Jahren gegründet worden. Trotz der Fülle der Aufgaben, die in diesen 10 Jahren herantraten, wären wir in der Lage gewesen, allen dadurch entstandenen Ausgaben gewachsen zu sein, wenn nicht gleichzeitig die Betriebskosten unserer großen Staatsverwaltungen ebenfalls sehr gestiegen wären. So sind die Selbstkosten der Eisenbahn um 200 Millionen gestiegen. Wir wollen hoffen, daß wir in dem neuen Jahrzehnt nicht vor gleich große Aufgaben gestellt werden, sondern Mühe haben, die großen Lasten, die dem Staate auferlegt worden sind, zu überwinden in einer Periode der Sparsamkeit. Das kann erreicht werden durch pflegliche Behandlung der Einnahmen und vor allem tunlichste Beschränkung der Ausgaben.

Der wirtschaftliche Aufschwung wird hoffentlich auch im Jahre 1910 anhalten. Wir dürfen aber nicht wieder in den Fehler verfallen, bei steigender Konjunktur zu rapide wachsend zu gehen. Unsere Hauptaufgabe wird sein, den inländischen Markt, den Hauptabnehmer der Industrie, zu härten. Auf die Wichtigkeit dieser Aufgabe hat in der Generalversammlung der deutschen Eisenindustriellen auch der sehr verdiente Generalsekretär des Bundes der Industriellen hingewiesen. (Hört, hört! rechts.) Er hat dort gesagt: „Wir haben ein Interesse daran, daß ebenso wie der Industrie auch der Landwirtschaft der Schutz erhalten bleibt.“ (Sehr richtig! rechts.) Wenn diese Bundesgenossenschaft zwischen Industrie und Landwirtschaft aufrechterhalten bleibt, ist es um unser Vaterland gut bestellt. (Beifalles Bravos rechts.) Eine unserer Hauptaufgaben wird auch sein, dafür zu sorgen, daß wir unter keinen Umständen in ein dauerndes Defizit hineingeraten. (Sehr richtig!) Gelingt das nicht durch pflegliche Behandlung der Einnahmen und Beschränkung der Ausgaben, so werden wir zur Deckung des Defizits zur Erschließung neuer Einnahmequellen übergehen müssen. Der neue Etat ist jedenfalls unter dem Gesichtspunkt der Sparsamkeit aufgestellt worden. Redner geht nunmehr auf die Ziffern des Etats für 1910 im einzelnen ein. Er teilt mit, daß das Defizit sich auf 92 Millionen Mark beläuft. Als eine der wichtigsten Aufgaben haben wir die Förderung der innern Kolonisation in den östlichen Provinzen angesehen. (Bravos rechts.) Ich habe Ihnen ausführlich ein offenes Bild über unsere Finanzlage gegeben. Es ist uns gelungen, das Defizit vom Jahre 1908 von über 200 Millionen auf jetzt 92 Millionen herunterzuwirtschaften. In diesem Sinne werden wir weiter wirtschaften im Interesse der Konsolidierung unserer preussischen Finanzen.

Hierauf verlegt sich das Haus. Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr. (Präsidentenwahl, erste Lesung des Etats.)

Marktberichte.

Magdeburg, 11. Jan. (Mittliche Notierungen.) Die Notierungen beziehen sich für 1000 Rilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen englischer gut 214-221, mittel —, do. Kolben Sommer- do. Sommer gut 214-221, mittel —, Roggen in- ausländischer gut 157-162, — Gerste hiesige Chevaliergerste gut 165-172, feinste aber Kotia, hiesige Landgerste gut 128-133, — Hafer inländischer gut 166-172, ausländischer —, Mais runder gut 156-160.

Viehmarkt.

Magdeburg, 11. Januar. (Städtischer Schlacht- und Vieh- hof.) Kälber: 317 Rinder, und zwar 55 Ochsen, 88 Bullen, 174 Kühe und Kalben, 418 Rinder, 240 Schafschaf usw., 2066 Schweine. Bezahlt für 100 Rind Lebendgewicht: I. Rinder A. Ochsen: a) voll- fleischige ausgewärmte höchsten Schlachtgewicht, höchstens 6 Jahre alt 40-42 Mk., b) junge fleischige, nicht ausgewärmte und ältere aus- gemästete 36-40 Mk., c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 32-34 Mk., d) gering genährte jedes Alters — Mk. B. Bullen: a) vollfleischige ausgewärmte höchsten Schlachtgewicht 38-40 Mk., b) vollfleischige ausgewärmte höchsten Schlachtgewicht 35-37 Mk., c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere bis 34 Mk., d) gering genährte — Mk. C. Kalben genährte Kühe und Kalbe: a) vollfleischige ausgewärmte höchsten Schlachtgewicht — Mk., b) vollfleischige ausgewärmte höchsten Schlachtgewicht bis zu 7 Jahren 34-38 Mk., c) ältere ausgewärmte Schlachtgewicht — Mk., d) entwickelte jüngere Kühe und Kalben 30-33 Mk., e) mäßig genährte Kühe und Kalben — Mk., f) gering genährte Kühe und Kalben bis — Mk. D. Weiteres gering genährte Jungvieh (Kälber) 28-35 Mk. II. Rinder. a) Doppel- linder feiner Mast 70-83 Mk., b) feinste Mast- (Vollmähnen) und beste Saugtälber 63-68 Mk., c) mittlere Mast- und gute Saugtälber 40-60 Mk., d) geringe Saugtälber 28-33 Mk. III. Schafe. a) Mastlamm und jüngere Mastlamm bis 40 Mk., b) ältere Mast- lamm und junge fleischige Schafe 33-34 Mk., c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschafe) 30-31 Mk. IV. Schweine. a) Schweine über 3 Zentner Lebendgewicht 58-59 Mk., Schlachtgewicht 72-74 Mk., b) vollfleischige über 2½ Zentner Lebendgewicht 56 bis 59 Mk., Schlachtgewicht 70-74 Mk., c) vollfleischige über 2 Zentner Lebendgewicht 51-58 Mk., Schlachtgewicht 68-72 Mk., d) voll- fleischige bis zu 2 Zentner Lebendgewicht 54-57 Mk., Schlachtgewicht 68-71 Mk., e) fleischige Schweine 51-54 Mk., Schlachtgewicht 64 bis 68 Mk., f) Sauen 53-56 Mk., Schlachtgewicht 68-70 Mk. Verkauf und Tendenz: Mittelmäßig. Ueberhand: 30 Rinder, 45 Kalber 4 Schafe, 275 Schweine. —

Wasserstände.

+ bedeutet über. — unter Null.		Hess. Eger und Moldau.		Kan	Wass
Jungbunzlau	9. Jan. + 0.08	10. Jan. + 0.13	—	—	0.05
Naun	+ 0.64	+ 0.55	0.09	—	—
Subwitz	+ 0.06	+ 0.04	0.02	—	—
Prag	+ 0.58	+ 0.40	0.18	—	—
Innstrut und Saale.		11. Jan.			
Straußfurt	10. Jan. + 1.90	+ 1.85	0.05	—	—
Weigenfeld Untp.	+ 1.40	+ 1.22	0.18	—	—
Erzgeb.	+ 3.06	+ 2.94	0.12	—	—
Alteben	+ 2.78	+ 2.66	0.12	—	—
Dernburg	+ 2.36	+ 2.25	0.11	—	—
Kalbe Oberpegel	+ 2.02	+ 1.98	0.04	—	—
Kalbe Unterpegel	+ 2.32	+ 2.20	0.12	—	—
Elbe.		10. Jan.			
Hardubitz	9. Jan. - 0.16	- 0.23	0.06	—	—
Brandeis	+ 0.71	+ 0.62	0.09	—	—
Wernitz	+ 0.78	+ 0.60	0.18	—	—
Wernitz	+ 0.72	+ 0.59	0.13	—	—
Kujzig	10. + 0.99	+ 0.84	0.15	—	—
Dresden	- 0.30	- 0.46	0.16	—	—
Lörsch	+ 2.15	+ 1.95	0.20	—	—
Wittenberg	+ 3.07	+ 2.92	0.15	—	—
Hörsing	+ 2.77	+ 2.63	0.14	—	—
Barby	+ 3.22	+ 3.07	0.15	—	—
Schönebeck	+ 2.96	+ 2.83	0.13	—	—
Magdeburg	+ 2.64	+ 2.50	0.14	—	—
Zangermünde	10. + 3.76	+ 3.68	0.08	—	—
Wittenberge	+ 3.50	+ 3.44	0.06	—	—
Broda-Ödmig	+ 3.09	+ 3.05	0.04	—	—
Launenburg	+ 3.03	+ 3.08	—	—	—

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg-Altstadt, 11. Januar. Aufgebote: Krankenwärter Karl Ladeburg mit Emma Michaelis. Kaufmann Gustav Behrens in Erfurt mit Fräulein Steinhauser hier. Bauarbeiter August Gohlke mit Auguste Schulz geb. Frommann. Versicherungs-Beamter Adolf Kühnert mit Ottilie Posnien. Maschinist Theodor Paul hier mit Minna Friederike Thormeyer in Remterleben. Eheschließungen: Fleischer Karl Schulze mit Dorothee Iden. Buchhalter Heinrich Blod mit Helene Kiderlen. Geburten: Kurt, S. des Maurers Friedrich Plöte. Hans Joachim, S. des Rittg. d. Räd. Dr. Hesters Hugo Zimmer. Herta, T. des Schmieders Otto Busse. Franz, S. des Krankenwärters Alfred

Kiehusen. Werner, S. des Installateurs Paul Schulz. Willi, S. des Arbeiters Karl Albrecht. Herta, T. des Kassendieners Friedr. Kühnert. Walter, S. des Schneiders August Goehring. Charlotte, T. des Postboten Friedrich Matthies. Alfred, S. des Bahnarb. Herm. Schmidt. Todesfälle: Privatmann Christ Palm, 74 J. 3 M. 18 T. Witwe Auguste Jaenide geb. Mewes, 68 J. 3 M. 23 T. Witwe Helene Strauß, geb. Scheffer, 63 J. 6 M. 7 T. Anna geb. Progaßki, Ehefrau des Arbeiters Hugo Koch, 57 J. 4 M. 23 T. Herta geb. Herlings, Ehefrau des Schmiedemeisters Jakob Kratau, 50 J. 1 M. 28 T. Hausburche Heinrich Hode, 17 J. 6 M. 10 T. Margarete, T. des Versicherungsbeamten Hans Hüppe, 1 J. 3 M. 3 T. Otto, S. des Arbeiters Heinrich Hornung, 1 J. 28 T. Hefelotte, T. des Arbeiters Hermann Kirchsle, 1 M. 2 T. Totgeb. T. unehel.

Eubenburg, 11. Januar.

Geburten: Erna, T. des Arbeiters Alfred Pfeiffer. Wilhelm, S. des Eisenbahn-Magazinarbeiters Wilhelm Haenze. Ernst, S. des Metallschleifers Ernst Fischer. Todesfälle: Bernhard, S. des Arbeiters Karl Laack, 3 M. 26 T. Klara Schöneemann, unehel., 30 J. 7 M. 22 T. Witwe Jacobe, Johanne geb. Abel, 72 J. 26 T. Totgeb. S. des Klempners Friedrich Eichelmann.

Neustadt, 11. Januar.

Aufgebote: Fleischer Karl Richard Franz Weise mit Emma Marie Minna Jansch. Feuertwehrmann Paul Franz Hermann Krumm mit Fräulein Margarete Erna Reinhardt. Eheschließung: Schneider Paul Lüderich mit Martha Stridde in Dalchau (Kr. Zerichow). Geburten: Ilse, T. des Klempners Herbert Busch. Rosa, T. des Bahnarbeiters Friedrich Burco. Todesfälle: Ilse, T. des Klempners Hermann Busch, 1 T. Bureaubeamter Adolf Kahle 56 J. 4 M. 11 T. Rudi, S. des Arbeiters Emil Gottschalk, 26 T.

Wischerleben.

Geburten: S. unehelich. T. des Arbeiters Julius Jänshaus. T. des Arbeiters Wilhelm Träger. Todesfall: Buchhalter Franz Köppe, 59 J. 7 M. 17 T.

Neuhaldensleben.

Geburten: T. unehelich. S. des Oberleutnants u. Adjutanten Franz Heinrich Adolf Niemeyer. T. des Goldschmieds Emil Hermann Albert Voese. S. des Drechselmaschinenbesizers Andreas Friedrich Franz Kimmann. Todesfall: Witwe Joh. Scholz geb. Schaefer, 81 J. 5 M. 22 T.

Stassfurt.

Geburt: T. des Arbeiters Max Dänker. Todesfälle: Wilhelm Kniep, 1 J. Willi Dänker, 1 T. Willi Böllger, 5 J. Witwe Ottilie Forberg geb. Kotte, 68 J.

Lange & Münzer

Breiteweg 51a

Großer

Inventur-Räumungsverkauf

Weisse Waschblusen

sehr reich mit Stickereien und Einsätzen garniert

Serie I jetzt 78 Pf.	Serie II jetzt 95 Pf.	Serie III jetzt 1 35 Mk.	Serie IV jetzt 1 85 Mk.
Serie V jetzt 2 35 Mk.	Serie VI jetzt 2 85 Mk.	Serie VII jetzt 3 35 Mk.	

Ein Posten
Waschunterröcke
schwarz/weiß gestreift **1 95**
jetzt **1 M.**
Golfblusen
weiß jetzt **1 15**

Kostüm-Röcke
in englisch gemusterten Stoffen, abgesteppt oder garniert
Serie I jetzt **2 00** Mk.
Serie II jetzt **3 65** Mk.
Serie III jetzt **4 35** Mk.

Wollblusen ganz gefüttert . . . jetzt	Serie I 3.75	Serie II 4.75	Serie III 5.75
Hausblusen in Hemdform . . . jetzt	Serie I 95 Pf.	Serie II 1.35	Serie III 1.95

Ein Posten
Sioux-Taschen **20** Pf.
mit Perlen . . .

Grosse Sortimente

Seiden-Bänder

Chinés
einfarbig und Streifen
in vielen Breiten

Wert
bedeutend
höher!

jetzt Meter

1.25 50 42 35 u.

20 Pf.

Käufliche, die bekanntlich an den Käufern großen Schaden anrichten... (Text about property damage and legal proceedings)

Zu den 'gewissen Kreisen' gehört die 'Volksstimme', die zuerst gegen die Vermählung von Bertin protestiert hat... (Text about a protest and social commentary)

(Vollständig niedergebrennt) ist am Dienstag abend zwischen 10 und 12 Uhr die Steingutfabrik von Uffrecht... (Text about a fire at a brickworks)

Schneebef, 12. Januar. (Radiatorenfabrik.) Der Arbeiter muß sich innerhalb der Fabrik feils gefittet betragen... (Text about labor conditions and safety in a radiator factory)

Schneebef, 12. Januar. (Die Herr Kötter jun.) mit seinen Kuttscher verfehrt, ist aus folgendem zu ersehen: Ein Pferd des Kuttschers... (Text about an accident involving a horse and carriage)

(Außerordentliche Stadterverordneten-Sitzung.) Als Vorsitzender wurde Robert Scheyer... (Text about a city council meeting and public works projects)

Schneebef, 12. Januar. (Som Gewerkschafts-Kartell.) Am Samstag abend wurde der Kartellbesitzende in einer Gewerkschaftsverammlung... (Text about a trade union meeting and a cartel)

Menyigerode, 12. Januar. (Stadterverordneten-Sitzung.) Unser Genosse, deren Zahl jetzt fünf beträgt, wurden in die Baus-, Forst-, Wege-, Schlachthof-, Promenaden- und Holzrentenschank-Kommission gewählt... (Text about a city council meeting and municipal projects)

222. Königlich Preussische Klassenlotterie. 1. Klasse. 1. Ziehungstag. 11. Januar 1910. Vormittag.

Table with multiple columns of lottery numbers (e.g., 71 412 569, 1080 192, 2500 225, 375 357 458 718, 2031 123 82 285) and their corresponding prizes.

antwort, diese Summe zu beistellen. Genosse Hattels bittet, da auch die am Schulhaus notwendigen Arbeiten als Kostbarkeiten zu betrachten sind... (Text about a request for funding for school construction)

222. Königlich Preussische Klassenlotterie. 1. Klasse. 1. Ziehungstag. 11. Januar 1910. Nachmittag.

Table with multiple columns of lottery numbers and prizes, continuing from the morning draw.

In allen Abteilungen während unseres

Inventur-Verkaufs

eine große Anzahl Artikel zu hervorragend billigen Preisen!

Zum Verkauf kommen die bei der Inventur zurückgebliebenen Waren und Waren, die wir besonders vorteilhaft erworben haben, sowie Restposten

Die in unserm letzten Angebot gebrachten Artikel sind zum grössten Teile noch vorhanden

In der ersten Etage
Großer Verkauf in Seidenstoffen

Lederwaren

- | | | | |
|--|--------------|--|--------|
| Markttaschen schwarz Bebertuch . . . 1.45 1.25 | 90 Pf. | Schulmappen für Hand und Rücken zu tragen, Leder | 3.25 |
| Brieftaschen mit Abteilung für Briefmarken | Stück 90 Pf. | Kollegmappen mit Falte, extra groß | 65 Pf. |
| Herrn- u. Damen-Portemonnaies | Stück 45 Pf. | Frühstückstaschen für Kinder, mit Umhängeriemen, Leder | 90 Pf. |
| Damen-Metall-Handtaschen | Stück 90 Pf. | | |

Ein Posten Damen-Handtaschen

	Serie I	II	III
Reifenmuster, zum Ausfüllen	Stück 75 Pf.	1.65	2.45

- | | | | |
|---|---------------|-------|--------|
| Ein Posten Damen-Gürtel verschiedene Ausführung | zum Ausfüllen | Stück | 45 Pf. |
| Ein Posten Gürtel-Schließen Metall | zum Ausfüllen | Stück | 42 Pf. |

Seifen und Toiletten-Artikel

- | | | | |
|--|--------------|--|--------------------|
| Mundwasser „Ruhnwahl“ Flasche 85 | 42 Pf. | Lanolin-Salizyl-Streupulver Pack | 7 Pf. |
| Brillantine Flasche | 42 Pf. | Zelluloid-Steh- u. Handspiegel oval und eckig | Stück 90 75 45 Pf. |
| Eau de Cologne Flasche 42 | 20 Pf. | Kammgarnituren 3- und 4-teilig Stück | 1.25 85 Pf. |
| Blumen-Haaröl Flasche | 24 Pf. | Glanzstärke Paket | 10 Pf. |
| Franzbranntwein Flasche | 38 Pf. | Ulrichs Emaille-Putz Paket | 7 Pf. |
| Bay-Rum Flasche | 38 Pf. | Putzwasser „Alkohol“, garantiert giftfrei, Flasche | 12 6 Pf. |
| Toiletten-Abfallseifen fertige Stücke | Pfund 45 Pf. | Scheuermittel „Sitzbänk“ Paket | 16 Pf. |
| Vaseline Dose | 7 Pf. | Schuhcreme „Erid“ in Glasdosen | 18 Pf. |

Bijouteriewaren

- | | | | |
|--|--------------|---|--------------|
| Weckeruhren vernid. Gefell und guisgehendes Wert | 1.55 | Halsketten verguldet, mit Anhänger | 95 65 42 Pf. |
| Taschen-Feuerzeuge „Ideal“ eleg. flache Form | Stück 75 Pf. | Damen-Uhrketten verguldet, mit Schieber | 95 45 Pf. |

Manschettknöpfe

moderne Dessins, zum Ausfüllen	Serie I Paar 35 Pf.	Serie II Paar 65 Pf.	Serie III Paar 90 Pf.
	Stück 9 Pf.	Stück 25 Pf.	Stück 75 Pf.

Humadeln

in modernsten Ausführungen	Serie I Stück 9 Pf.	Serie II Stück 25 Pf.	Serie III Stück 75 Pf.
----------------------------	---------------------	-----------------------	------------------------

Galanteriewaren

- | | | | |
|---|--------------|---|---------------------|
| Visitenkartenschalen u. Zettelkästchen in Metall, lack und farbiger Glaschale | 85 Pf. | Fensterbilder mit Einfassung | 88 42 Pf. |
| Obstschalen Kupfer- und messingartig | 2.75 | Moderne Genrebilder mit Metallrahmen | 45 Pf. |
| Blumenvasen mit und ohne Metallbeschläge | 90 42 Pf. | Wandbilder in vornehmer Ausführung und eleganten Holzrahmen | 1.65 1.25 95 85 Pf. |
| Photographie-Metallrahmen Rahmen | 38 Pf. | Glas-Wandbilder Metall- oder Holzrahmen 2 Stück | 85 Pf. |
| Metall-Schreibzeuge farblich | Stück 90 Pf. | Dekorationsfächer in geschmackvollen Farben | Stück 48 Pf. |

Porzellan-Nippes

reizende Dessins	Stück 90 12 2 Stück	39 Pf.
------------------	---------------------	--------

Ein Posten Jap. Mokka- od. Teeschalen

85 38 Pf.

Nickelwaren

- | | | | |
|--|--------------|--|----------------|
| Tabletts rund, vernidelt, mit gemusterter Hand | 90 Pf. | Fruchtkörbe vernidelt, mit gemusterter Hand | 1.85 |
| Brofkörbe rund, vernidelt, mit gemusterter Hand | 90 Pf. | Rakesdosen mit farbigen und weißem Glas, vernidelt, Deckel und Bügel | 3.25 2.75 1.75 |
| Senftöpfe mit vernidelt Gefell und Holzdeckel | 85 Pf. | Zucker- od. Konfektkörbchen mit eingef. Hand u. Bügel | Stück 48 Pf. |
| Obst- oder Konfektkörbchen vernidelt, Gefell u. Glasdeckel | 90 42 Pf. | Zahnstocherbehälter dem. Fuß 25 Form | Stück 90 Pf. |
| Eierbehälter mit eingefasstem Porzellansteller | Stück 90 Pf. | Tabletts vernidelt, ovale Form, 25 cm Durchmesser | 55 Pf. |
| Aschenbecher mit Schwedenbehälter u. Zigarrenhalter | 42 Pf. | Ausgießkorken vernidelt | 48 Pf. |
| Zuckerkörbe mit Bügel, vernidelt | 2.85 | Butterdosen vernidelt, mit Eisbehälter | 75 Pf. |
| Kabarets 4-teilig, mit eingefasstem Niederband | 4.75 | Teesiebe vernidelt, Kaffelform | Stück 44 Pf. |

Handarbeiten

- | | | | |
|---|-----------------------|---|------------------------|
| Brofbeutel geflickt | jezt 95 Pf. | Paradehandtücher für Schlafzimmer, gezeichnet | jezt 45 Pf. |
| Frühstückstentel geflickt | jezt 75 Pf. | Paradehandtücher für Küche, gezeichnet | jezt Stück 1.25 75 Pf. |
| Waschkorbdecken gezeichnet | jezt 95 Pf. | Wandschoner für Küche, geflickt | jezt 95 Pf. |
| Vogelbauerdecken gezeichnet | jezt 1.25 95 Pf. | Kaffeedecken gezeichnet, leicht angehängt | jezt 6.25 3.50 2.75 |
| Büfettdecken gezeichnet, leicht angehängt | jezt 1.50 1.25 95 Pf. | | |

Restposten

Kartonnagen Etagoren **sehr billig!**

Reste

in Stoffen, Borten, Point lace - Bändchen **sehr billig!**

Einzelne Chosen, Kissen, Schlaidecken, Fenstermäntel, Gobelins weit unter Preis!

- weibe Artikel** vernidelt mit geflickt, angehängt bis zur Hälfte ermäßigt.
Fäzisch-Arbeiten vernidelt, angehängt, angehängt bis zur Hälfte des früheren Preises.
handliche Arbeiten vernidelt, angehängt, angehängt bis zur Hälfte des früheren Preises.
Savoy-Arbeiten vernidelt, angehängt, angehängt bis zur Hälfte des früheren Preises.
Schleiden mit Knöpfen vernidelt, angehängt, angehängt bis zur Hälfte des früheren Preises.



Ein Posten Galanterie-Holzwaren

- | | | |
|--|---------------------|--------|
| Grammophonständer mit. nussbaum, m. Plattenford. | 16.50 11.50 | 8.50 |
| Grammophonständer Eichenholz | 17.50 | 13.50 |
| Büstenständer mit. nussbaum oder mit. mahagoni | | 2.95 |
| Schirmständer imitiert nussbaum | 3.95 3.65 | 2.45 |
| Handtuchständer imitiert nussbaum | | 2.95 |
| Paneele imitiert nussbaum | 5.65 4.45 2.95 2.75 | 1.95 |
| Bilder Landschaften in modernen Holzrahmen | | 2.45 |
| Fußbänke imitiert nussbaum graviert | | 95 Pf. |
| Zeitungshalter zum Einlegen | 1.65 1.25 | 95 Pf. |
| Zigarrenschranke imitiert nussbaum | 9.50 | 6.85 |

Betthimmel-Stangen

Messing, komplett	7.50
-------------------	------

Korbwaren

- | | | |
|--|-----------|--------|
| Papierkörbe Strohgeflecht, mit moderner Verzierung | 1.65 1.45 | 95 Pf. |
| Marktkörbe offen | 1.95 1.45 | 95 Pf. |
| Messerkörbe Wassergeflecht | | 45 Pf. |
| Bürstentaschen Waff- oder Strohgeflecht | | 45 Pf. |
| Zeitungsmappen Korbgeflecht | | 45 Pf. |
| Akten- oder Notenständer Eichenholz | 16.50 | 14.50 |

Papier- und Schreibwaren

- | | |
|--|----------------|
| Krepp-Papier in allen Farben jezt Rolle 4 Pf. 10 Rollen | 39 Pf. |
| Krepp-Papier Extra-Qualität jezt Rolle 7 Pf. 10 Rollen | 65 Pf. |
| Elfenbein-Papier Spezialpapier, 50 Bogen, 50 Kruveris, mit und ohne Linien | 48 Pf. |
| Elegante Spiegelranken jezt Stück | 48 Pf. |
| Toiletten-Papier in Paketen a 400 Blatt 16 Pf. a 800 Blatt | 32 Pf. |
| Servietten für Gastlokale u. Pensionate pro 100 Blatt | 68 Pf. |
| Servietten in feinstem Krepp, neuße pro 100 | 90 Pf. |
| Elegante Läufer zu Servietten passend Stück | 35 Pf. |
| Postkarten-Albums hochlegant gebunden, früherer Preis bis 4.25 jezt durchweg | 1.85 |
| Oktav-Konto-Bücher mit festem Deckel jezt Stück 7 und | 4 Pf. |
| Folio-Bücher stark geb., mit einf. Einleitung, holzfreies Kanzeipapier jezt | 1.85 2.25 2.65 |
| Starke Falz-Mappen für 100 und 200 Folie jezt 58 und | 38 Pf. |
| Bureau-Löcher in Holz und Metall jezt 68 58 48 38 | 28 Pf. |
| Kopierfinte in 1/2- und 1-Stier-Flaschen . jezt L10 | 68 Pf. |

Bücher u. Noten

Ein großer Posten zurückgebliebenen, auch teilweise leicht beschädigter Bücher und Noten werden äußerst billig, zum Teil zur Hälfte des früheren Preises verkauft.

- | | | |
|--|---------------------------|----------------------------|
| Ein Posten große Bilderbücher prachtvoll illustriert | Serie I jezt Stück 28 Pf. | Serie II jezt Stück 42 Pf. |
| Ein Posten geb. Märchenbücher und Jugendschriften | Serie I Stück 28 35 58 | Serie II III IV V |
| Ein Posten Kunstblätter Gravüren u. a. m., bedeut. unt. Preis | 8 18 30 75 Pf. | 1.10 |
| Malkasten mit 16 Farben, Pinsel zc. | jezt Stück | 19 Pf. |

Photographische Artikel

ausgenommen „Agfa“
 Um für die neuen Eingänge Platz zu schaffen, gewähren wir auf sämtliche Artikel, wie Statuen, Lampen, Objektive, Entwickler, Kästen und Schalen, einen Extra-Rabatt von 10 Prozent.

Ca. 3000 Meter Kleider-Besätze

darunter farbige Tressen, glatte Borten, geflickte Seidenbesätze, feststicherte und Fittlerborten 12 Pf. bis 3.50 Meter von 3.50 bedeut. höher.

- | | |
|---|-------------|
| Ca. 5500 Meter Besätze mit und gemustert | Meter 3 Pf. |
| Ca. 1500 Meter Kleiderbesätze breit, gemust., i. all. Farbenstell. Nr. 25 | 10 Pf. |

Ca. 1100 Duzend Besatz-Knöpfe

Perlmutter, Metall usw., in vielen Größen Duzend 25 15 12 und Regulärer Wert pro Duzend 25 Pf. bis 1.95

Ausnahme-Breise für Konserven!

Am Donnerstag und Freitag verkaufen wir Konserven zu nachstehenden **sehr billigen Preisen!**

Wir empfehlen, diese günstige Einkaufsgelegenheit nicht zu versäumen.

Gemüse-Konserven in Blechdosen

Prima junge Schnittbohnen		1-Pfd.-Dose	19 Pfg.
"	"	2	28
"	"	3	38
"	"	4	48
"	"	5	60
"	Brechbohnen	1	19
"	"	2	28
"	"	3	38
"	"	4	48
"	"	5	60
Junge Kaisererbsen	Nr. 1	1	67
"	feine Erbsen	1	125
"	"	2	95
Mittelfeine Erbsen	Nr. 3	1	38
"	"	2	55
Gemüse-Erbsen	Nr. 4	1	27
"	"	2	40
Prima Riesen-Stangenspargel	"	1	102
"	"	2	195
"	Stangenspargel extrast. (ca. 20-24 St.)	Nr. 1	92
"	"	Nr. 2	175
"	Stangenspargel sehr st. (ca. 28-30 St.)	Nr. 1	82
"	"	Nr. 2	155
"	Stangenspargel stark (ca. 34-38 St.)	Nr. 3	72
"	"	Nr. 2	185
"	Stangenspargel mittel (ca. 40-45 St.)	Nr. 4	67
"	"	Nr. 4	125
"	Stangenspargel dünn (ca. 50-60 St.)	Nr. 5	57
"	"	Nr. 5	105
Prima Schnittspargel mit Köpfen	"	1/2	35
"	"	1	57
"	"	2	95
Junge Erbsen mit Karotten	"	1	37
"	"	2	65
Junge Karotten	"	1	35
"	"	2	60
Spinat	"	1	29
"	"	2	43
Steinpilze	"	1	67
"	"	2	120
Gemischtes Gemüse Nr. 3, mittelfein	"	2	70

Kompott-Früchte in Blechdosen

Mirabellen		1-Pfd.-Dose	42 Pfg.
"	"	2	70
"	"	1	35
Pflaumen, I. Qualität	"	2	60
"	"	1	45
Reifeclauden	"	3	77
Stachelbeeren	"	1	37
"	"	2	65
Gemischte Früchte	"	1	57
"	"	2	105
Pflirsche, halbe Frucht	"	1	77
"	"	2	140
Aprikosen, halbe Frucht	"	1	72
"	"	2	125
Erdbeeren, Ia. Ananas	"	1	77
Birnen, weiß, extra	"	1	47

Nur soweit Vorräte reichen. — Nicht an Wiederverkäufer.

Waren-Verein

G. m. b. H.

Kolonialwaren-Grosshandlung.

Verkaufsstellen:

2990

Altstadt:
Kaiserstrasse 46a,
Ecke Moltkestrasse
Kaiserstr. 101, gegenüb.
der Wilhelmstr.
Schrottdorfer Strasse 1,
Ecke Franziskanerstr.
Berliner Strasse 27
Blumenthalstr. I
Johannisberg 15a
Peterstrasse 14
nebd. Eckh. Jakobstr.
Kleine Sternstrasse 8

**Gr. Steinmetzstr. 10b,
Ecke Grünearmstr.**
Nordfront:
Gutenbergstrasse 13
Pfälzerstrasse 15
Friedrichstadt:
Cracauer Strasse 8
Buckau:
Schönebecker Strasse 98
Coquistasse II
Neue Strasse 7
Sudenburger Strasse 4
Dorotheenstrasse 2

Sudenburg:
Leipziger Strasse 65
Kurfürstenstrasse 27
Fichtestrasse 40
Wolfenbüttler Strasse 19
Hesekielstrasse 2, Ecke
St.-Michael-Strasse
Braunschweiger Str. 1
Halberstädter Straße 72
Helmstedter Straße 57
Alte Neustadt:
Agnatenstrasse 20
Meldenstrasse 36
Rothenauer Strasse 1

Neue Neustadt:
Luisenstrasse 22
Morgenstrasse 18
Hundsbürger Strasse 1,
Ecke Lübecker Str.
Umfassungstrasse 15

Wilhelmstadt:
Lützowstrasse 12
Ehendorfer Strasse 4
Immermannstrasse 33
Anastasse, im Eckh.
Gr. Diesdorf. Str. 217.

Für Stotternde!

Am Freitag von 12. u. N. von 11 bis 1 und von 2 bis 7 Uhr, bei ich in
Magdeburg, Möllers Hotel, Kronprinzenstr. 9
zu sprechen und erteile Auskunft über mein neues rationales Heilverfahren.
Praktische Aerzte und Lehrer, die zurzeit selbst Stotternde unterrichten, sind zuerst von mir geheilt (manche hatten vorher bis zu acht Anstellungen ohne den gewünschten Erfolg besucht). Diese Originalzeugnisse stehen zur Verfügung.
Leidende können sich mit Hilfe meiner sehr einfachen Methode durch Selbstunterricht in kürzester Zeit von dem Uebel befreien (ohne Medikamente).
Bei Kindern kann das Uebel von den Eltern beseitigt werden. Versäume es im eigenen Interesse kein Leidender, meine Sprechstunde zu besuchen.
Im letzten Jahre gingen bei mir über 800 Danksgebriete von Personen ein, die sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst geheilt haben. Diese Briefe liegen in der Sprechstunde zur gefälligen Einsicht aus.
Früher war ich selbst sehr starker Stotterer und habe mich, nach vielen erfolglosen Kuren in den besten Anstalten, selbst geheilt. Mein Verfahren wird sogar von Behörden erworben und in Schulen angewandt.
Für die Auskunftserteilung ist eine Gebühr von 1-Mark zu entrichten.

Internationale Sprach-Hellanstalt, Hannover, Brühlstraße 11
1458 Fernsprecher 5871
Direktor Warnecke.

Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, welche samtweiche Haut und blendend schönen Teint. Alles dies erzeugt die echte 2884

Steckpferd - Lilienmilchseife
von Bergmann & Co., Radebeul a. Elbe 60 Pf. in Magdeburg; Fisch-Apotheke, Breitenweg 121. Willi Hoppe, Breitenweg 249. Victoria-Apotheke, Kaiserstr. 94b. Dennenberg & Co. Hfl., Wilhstr. 19. G. Jensch, Alter Markt 28. G. Hubert, Jakobstraße 18. H. Wienrich, Drog., Viktoriastr. 1. Kaeffler & Ulrich, Gr. Münst. 19. In Budau: Rosen-Apotheke. R. Köppe, Dorotheenstr. 12. Ad. Häuber Hfl.
Neustadt: Paul Albrecht.
Cubenburg: Hugo Starckhoff, Gust. Schubert.
Witzh.: W. Klein, Annastr. 1. Hugo Starckhoff, Große Diesdorfer Straße 25.

Herren- und Damenrad
leichter Lauf, großartig, sportbillig
Goldschmiedestraße 5, v. I. Goske.

Gutes Unter- u. Oberbett
sofort sehr billig zu verkaufen
Fürstenauer 20, 4 Treppen links.

30 Mark

und mehr verdient jeder täglich, bei den Verkauf eines teilweise noch nicht im Handel gewesenen Artikels an Privatübernimmt. Wo einmal eingeführt, sind zahlreiche Nachbestellungen ohne Mühe des Verkäufers demselben sicher. Auskunft erteilt kostenlos der Erfinder:

Louis Klöckner, Erbach,
Westerwall. 891

Ein Mädchen für Küche und Haus
sucht möglichst sofort 3028

Frau Böhme St. Klosterstrasse 15.

Schloffer, Blechschmiede
und andre junge Leute, die ohne großen Zeitaufwand und ohne Berufshörung sich zum 1458

Autogenen Schweißer
ausbild. woll., können sich melden.
Auf Wunsch Stellennachw. Guter Verdienst. Anf. u. B 16 Opp. Volksst.

Burg. Heute Donnerstag und folgende Tage alle Sorten frische Wurst.
3028 Carl Jesse.

Burg. 3040
Gauserverkauf. Ein gut verhaus mit Materialwaren-geschäft steht billig zum Verkauf. Zu erfragen Oberstraße 27.

Walhalla-Theater

Nur noch 6 Abende
Das brillante
Januar-Programm!
Vorzugsarten gelten.

Fürstnhof-Theater

Dir. Müller-Eiparl (Hg. Prälatenstr.)
Grade fliegt
Sokal - Hoffe mit Gefang. Tanz und Flugapparat.
Forschung von Silvesterjägern
Im Orient u. d. neue Spezialitäten-Programm.
Vorzugst. gelten.
Beginn nur 20 Pf.
Goldene Damenschür verloren von Westertürer Straße bis Salberländer Straße 9. Gegen Belohnung abzugeben bei Osawald.

Stephanshallen

Dir. Rich. Proberg
— Abends 8 Uhr —
Varieté-Vorstellung
Streng dezentes Programm für Familien-Publikum

Stadt-Theater.

Donnerstag den 18. Januar
Anfang 7 Uhr. Ende nach 11 Uhr.
2. Abend (Siegelrote Karten).
3. Vorstellung im Geslus
Der Ring des Nibelungen
1. Abend.

Die Valkire.

Wilhelm-Theater

Donnerstag den 18. Januar 1910
Die geliebte Frau.
Freitag den 14. Januar

Das Fürstkind.

Freitag den 14. Januar
Breitenweg 134, I.
Besuche von 9 bis 16. Januar 1910.
Bequemer Besuch der Nordsee-bäder Westerland, Wittlun, Wyck, Helgoland usw.
Ein Ausflug von Kagenfurt in die Karawanken.

Eldorado

Große Junkerstraße 12.
Täglich abends 7 Uhr:

Varieté-Vorstellung

Gambetten-Wettfreit.
Geltete Kabarett-Vorträge.

Vorzugsbillett!!!

Besitzer b. Annonce zahlen im
Kaiser-Theater

Montag und Donnerstag
von 8 bis 11 Uhr
Sonntag vormittag
von 11 bis 1 1/2 Uhr

Kinder 5 Pf. Erwachs. 15 Pf.
Programmwechsel fast 2 mal
pro Woche.

Männer-Quartett

Buchau
Wir suchen einen Mann über 40 J. Zeugnis in mittleren Jahren. Bedingung: Arterie muß politisch und gemeinheitsmäßig orientiert sein. Zu melden bei Otto Kloss, Budau, Martinstraße 16.

ZENTRAL THEATER

Letzte 3 Tage!
Robert Steidl

Gertrude Barrison
in Ihren Langbichtungen

Otto Röhr Volks-
legenden
und
7 weitere Schläger 7

Im Theater-Restaurant:
Gambetten. Sonntag.
Montag

Bockbierfest

Siegfried Cohn

Weberei-Waren · Magdeburg · 58. Breitenweg 58

Besonders billige

Spezial-Angebote!

Fortsetzung
des

Inventur-Räumungs-Verkaufs!!

Nur reellste Waren

Portieren-
Garnituren

zu aussergewöhnlich
herabgesetzten Preisen

Teppiche

Ca. 300 Filztuch-, Plüsch- und Velvet-Garnituren
in bordeaux, grün, blau und kupfer

von 2.90 bis 35.00

Ca. 150 Leinen-Garnituren mit Applikation
in allen Farbenstellungen

von 3.60 bis 20.00

Ca. 200 Teppiche in empfehlenswerten Qualitäten
neueste Zeichnungen und Farben

von 4.75 bis 48.00

→ Einzelne Portieren-Garnituren
→ Zurückgesetzte Muster Teppiche

noch extra ermäßigt!

←
←

Seidene Steppdecken zum und unterm Kostenpreis

Kleiderstoffe

Die Abteilung bietet:

Einen Posten	Kleiderstoffe	reine Wolle	früher 1.40 bis 2.00	jetzt Meter	95 Pf.
Einen Posten	Kleiderstoffe	reine Wolle	früher 2.00 bis 2.90	jetzt Meter	1.35
Einen Posten	Kleiderstoffe	reine Wolle	früher 3.00 bis 3.60	jetzt Meter	2.00
Einen Posten	Kleiderstoffe	reine Wolle	früher 3.50 bis 3.80	jetzt Meter	2.25

Dieses vorteilhafte Angebot enthält dunkelgemusterte Stoffe, die sich ganz besonders für Blusen, Röcke und Kostüme eignen.

Woll-Musseline meine bekannte Prima Qualität, in grosser Breite, Muster vom letzten Sommer, kosten regulär 1.00 bis 1.40 . . . jetzt Meter **65 und 48 Pf.**

Wäschetuche

aus billigsten Abschlüssen, bestens bewährte Qualitäten

Hemdentuche bedeutend ermäßigt Meter 22 35-48 Pf.

Renforcé bedeutend ermäßigt . . . Meter 33 42-55 Pf.

Haustuche bedeutend ermäßigt . . . Meter 42 50 Pf.

Einmaliges, besonders preiswertes Angebot.

Weisse Damaste, gestr. Satins, Louisianatuche zu Bettbezügen.

	Rissenbreite 84 cm	Deckenbreite 130 cm
Bettdamast . . .	Meter 48-72 Pf.	Meter 75-115 Pf.
Gestrelfte Satins	Mtr. 53-75 Pf.	Meter 85-125 Pf.
Louisianatuch .	Meter 33-68 Pf.	Meter 65-100 Pf.

Laken-Dowlas ohne Naht	Laken-Haustuche ohne Naht	Laken-Balleinen ohne Naht
Mtr. 75-120 Pf.	Meter 85 95 Pf.	Mtr. 90 105 Pf.

H. LUBLIN

Inventur-Räumungs-Verkauf!

Große Warenposten enorm billig!

KLEIDERSTOFFE

Posten I
Blusen-Flanelle und Popelines
 neue Muster der letzten Saison
 halb- und reinwollene Qualitäten

Serie I	Früherer Verkaufspreis Mtr. 85 bis 1.10 Mtr.	68 Pf.
Serie II	Früherer Verkaufspreis Mtr. 1.45 bis 1.75 Mtr.	1.00
Serie III	Früherer Verkaufspreis Mtr. 1.90 bis 2.10 Mtr.	1.35
Serie IV	Früherer Verkaufspreis Mtr. 2.00 bis 2.65 Mtr.	1.75

Ein Posten
Blusen-Flanelle-Imitation
 schöne Muster
 Früherer Verkaufspreis
 Meter 65 bis 75
Inventurpreis 48 Pf.

Ein Posten
Kleider-Velours
 Gute Qualität
 Große Auswahl
 Früherer Verkaufspreis
 Meter 45 bis 85 Pf.
Inventurpreis 65 48 35 Pf.

Posten II
Kostüm- und Fantasiestoffe
 Hochaparte Muster in Zibeline, Homespun,
 Tuch u. engl. Webarten, 90-110 cm breit

Serie I	Früherer Verkaufspreis Mtr. 1.25 bis 1.65 Mtr.	95 Pf.
Serie II	Früherer Verkaufspreis Mtr. 1.75 bis 2.25 Mtr.	1.35
Serie III	Früherer Verkaufspreis Mtr. 2.40 bis 2.70 Mtr.	1.75
Serie IV	Früherer Verkaufspreis Mtr. 3.00 bis 4.25 Mtr.	2.25

Sehr vorteilhaft! **Ein Posten** **Sehr vorteilhaft!**
Beste Elsässer Kleider-Musseline 75 Pf.
 schöne Muster, mit und ohne Bordüre Meter

Damen-Wäsche

Ein Posten Damen-Hemden	aus Hemdentuch, Vorder- schluß, mit Spitze garniert	Inventurpreis 50 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden	aus Dowlas, Herzapfe, Vorderschluß und Schulter- schluß, mit Spitze garniert	95 Pf.
Ein Posten Damen-Hemden	aus Hemdentuch, Herzapfe, Vorderschluß und Ärmel- schluß, mit Spitze garniert	1.35
Ein Posten Damen-Hemden	aus Hemdentuch, Herzapfe, Vorderschluß, mit Bogen- garniert	1.50
Ein Posten Damen-Hemden	aus Prima Hemdentuch oder Limon, Schulter-schluß, mit Spitzen garniert	1.65
Ein Posten Knie-Beinkleider	aus feinstdi- gemkenjords mit breitem Stückeri-Bolant u. Einsatz oder Band- durchzug elegant garniert	2.60 1.75 1.50 1.25

Hervorragend billig!
Ein Posten
Stickerei-Untertaillen
 mit breitem Seiden-
 band-Durchzug, in
 eleganter Ausführung
Inventurpreis 50 Pf.
 1.75 1.50 1.25 75

Schürzen

Ein Posten Miederschürzen	mit Bolant, aus mode mel. oder gestreift imitiert Seinen mit breiter türkischer Blende oder breiter gefalteter Vorte garniert	1.50
Ein Posten schwarze Hausschürzen	mit Träger u. Bolant, aus Panama, mit schwarzen oder farb. Vörtchen garn.	1.75 1.00
Ein Posten weiße Hausschürzen	mit u. ohne Bolant, mit reich garnierten Trägern, Stückeri od. Einsatz	1.75 1.25 95 70 Pf.
Ein Posten weiße Tändelschürzen	aus geftr. Satin, mit farbiger Stückeri reich garniert	55 40 Pf.
Ein Posten weiße Tändelschürzen	aus à jour-Stoff, Stückeri, Bolant und Einsatz, gestreift Satin, ringsherum Stückeri, Bolant und Einsatz, mit reicher, eleganter Garnierung	1.15 95 85 Pf.
Ein Posten Tändelschürzen	aus echt Tüllstoff, m. breiter, einfarbiger Blende garniert	50 Pf.
Ein Posten Tändelschürzen	aus bunt gemustert. Satin, mit Bolant und farbiger Blende garniert, oder mode Satin, mit Spitze u. Einsatz garniert	75 Pf.

BAUMWOLLWAREN

Handtücher

Posten Gerstenkörner-Handtücher	weiß u. roter Rante, 45x110 Dgd.	6.00
Posten weiße Irel-Handtücher	gest. weiß, gest., gute Qual. Dgd.	5.00
Posten weiße Jacquard-Handtücher	Blau u. Rosenrot, in Dgd. Dgd.	5.50

Bettuch-Bahleinen 140-160 cm breit
 häufige Qualität
 Inventurpreis Meter 142 107 97 84 **76 Pf.**

Bettuch-Bowles 150-160 cm breit
 beste, haltfähige Ware
 Inventurpreis Meter 1.15 **90 Pf.**

Stopp-Gingham für Handtücher
 Inventurpreis Meter 85 60 48 **28 Pf.**

Kremler und Klamdrucks für Hand-
 tücher
 Inventurpreis Meter 42 33 **25 Pf.**

Schürzen-Gingham Prima Qualität
 140 cm 35 75 90 cm 58 **50 Pf.**

Schürzen-Tuch gute weiche Qualität
 Inventurpreis 140 cm 88 90 cm **60 Pf.**

Gestreifte Hemdenbartheute zweifellig
 nach
 Inventurpreis Meter **26 Pf.**

Gestreifte Hemdenbartheute vorzügliche
 Kaper-
 Qualität
 Inventurpreis Meter 47 **39 Pf.**

Gew. u. bedruckte Rock-Velours große
 Ausw.
 Inventurpreis Meter 68 51 44 **36 Pf.**

Gehleicht Croisé-Bartheute vorzügliche
 Qualität
 Inventurpreis Meter 80 55 **35 Pf.**

Gehleicht Pikee-Bartheute gute Qualit.
 und Muster
 Inventurpreis Meter 66 56 47 **40 Pf.**

Bettkattun und Satin Angesta neue
 Dessins
 Inventurpreis Meter 52 45 38 **26 Pf.**

Bett-Damast neue aparte Zeichnungen
 gute Qualität

84 cm	70 58	50 Pf.
130 cm	115 90	83 Pf.

Gestreifte Satins für Bettbezüge
 beste Qualität

84 cm	63 58	52 Pf.
130 cm	88 82	83 Pf.

Loufstanatuch für Bettbezüge
 gute erprobte Marken

84 cm	59 50	34 Pf.
130 cm	93 83	58 Pf.

Ein Posten
Kleider-Taschentücher
 Bestf. mit Steppbaum
 und je nach gefärbt
 Bestfäben
 Stück **12 Pf.**

Staubtücher

Ein Posten Staubtücher	imitiert Leder, mit roter Rante	—
Größe 50x50	Duzend	1.60
Größe 45x45	Duzend	1.35
Größe 40x40	Duzend	1.10
Ein Posten Wischtücher	Gerstenkörner mit Zuckerrand	2.50
Größe 60x60	Duzend	—

Ein Posten
Taschentücher
 Satin, mit Steppbaum
 und weiß gefärbt
 Zuckerrand
 Stück **15 Pf.**

Tischtücher

Ein Posten weiße Damast-Tischtücher	130x135 groß, eleg. Muster	Stück 1.50
Ein Posten bunte Tischdecken	mit Franse	Stück 2.50 1.45 95 Pf.
Ein Posten bunte Tischdecken	ohne Franse	Stück 3.00 2.50 1.50

Selten vorteilhaft!
Seidenstoffe

3 Posten Blusen u. Kleiderseide	95 1.25 1.75
2 Posten schwarze Seidenstoffe	1.10 1.75

Streif, Karos Posten 1 2 3
 und Chinés
 Inventurpreis Mtr. **95 1.25 1.75**

Retzweil, Reffe- Posten 1 2
Bus, Pailettes u.
Leffete Inventurp. Mtr. **1.10 1.75**

Ein Posten
Radiuse „Rautendelem“
 bester Ertrag für Crêpe
 de Chine, weiche flie-
 nende Seide in schönen
 Farben
 Inventurpreis **1.00**